



Ausbildung Nomadische Erzählkunst

14.05.25 – 02.05.26

Einjährige, VEE-zertifizierte Ausbildung zur Erzählerin / zum Erzähler

- ▶ Schwerpunkt: Erzählen in Zeiten des Wandels
- ▶ 27 Seminartage an 6 Modulen, Outdoor im Südschwarzwald
- ▶ Begleitete Gestaltung eines persönlichen Lernweges
- ▶ Mehrere Lernprojekte und gemeinsame Lerngruppe

Orientierung

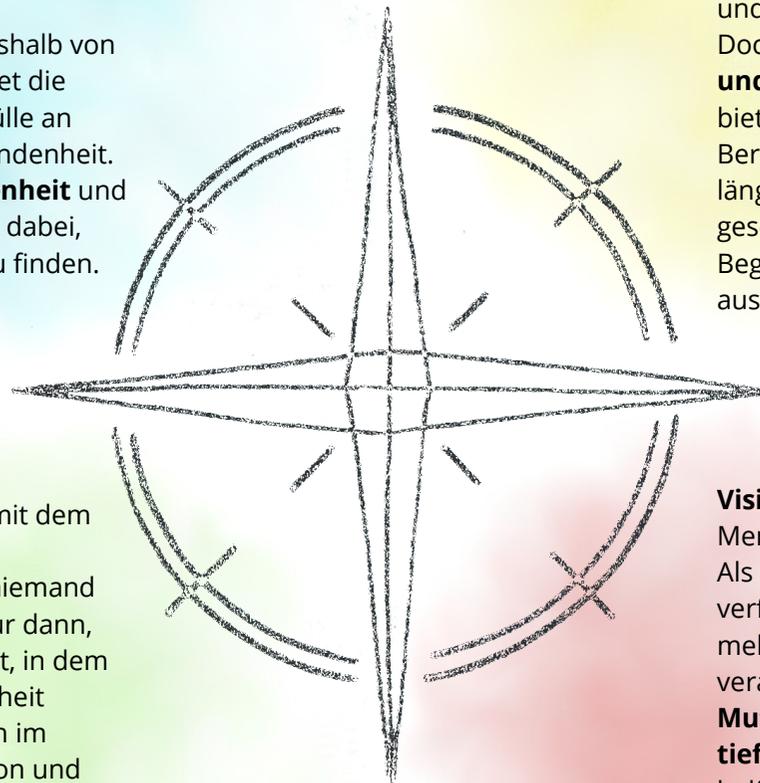
Ermächtigung:

Je ausgeprägter deine **Wahrnehmung**, desto intensiver wird die Kraft deiner **Imagination** und desto ausdrucksstärker wirst du erzählen können.

Der Weg der Nomadischen Erzählkunst führt deshalb von der Wahrnehmung in den **Ausdruck**. Dabei bietet die **Natur** zu allen Jahreszeiten eine unglaubliche Fülle an lebendigen Eindrücken, erdet und schafft Verbundenheit. Die Ausbildung eröffnet dir Räume der **Geborgenheit** und des **Wachstums** und begleitet dich ein Jahr lang dabei, deinen ganz **persönlichen Stil** als Erzähler*in zu finden.

Zugehörigkeit: Geschichten sind das Medium, mit dem Erzähler*innen **universelle und zeitlose Werte** transportieren. Geschichten sind **immateriell**, niemand kann sie besitzen. Sie entfalten ihre **Weisheit** nur dann, wenn wir sie weitererzählen. Das ist der Moment, in dem wir erleben dürfen, wie durch Teilen Verbundenheit entsteht. Diese Verbundenheit spiegelt sich auch im Netzwerk der Erzählenden: Wir leben Kooperation und unterstützen uns gegenseitig.

FÜHRUNG



GEMEINSCHAFT

Berufsbild: Professionelle Erzähler*innen verfügen über ein großes Repertoire an Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Genres, die sie zielgruppengerecht anpassen und erzählen können.

Doch vor allem verfügen sie über **Intuition, Gestaltungs- und Ausdruckskraft**, um Orientierung in einer Welt zu bieten, die sich in einem fundamentalen Wandel befindet. Berufliche **Perspektiven** für Erzähler*innen gibt es deshalb längst nicht nur im künstlerischen Bereich, sondern in allen gesellschaftlichen Feldern, die sich mit der Entwicklung und Begleitung von Menschen und Organisationen auseinandersetzen.

Vision: Erzähler*innen bauen Brücken und verbinden Menschen miteinander und mit ihrem natürlichen Umfeld. Als wir vor ein paar Tausend Jahren noch nomadisch lebten, verfügten wir über viele **Fähigkeiten**, die wir heute nicht mehr anwenden. Doch ihr **Potenzial** ist noch immer in uns verankert.

Mut zum Aufbruch, Umgang mit Ungewissheit und eine **tiefe Verbundenheit** mit der inneren und äußeren Natur helfen uns dabei, die Welt, in der wir leben, zu gestalten.

Tätigkeitsfelder

Sprachförderung

Du organisierst Projekte an Schulen oder Kindertagesstätten und begleitest Kinder über einen längeren Zeitraum oder bietest Einzelauftritte an.

Umweltbildung

Du arbeitest mit Naturschutzverbänden zusammen und entwirfst geschichtenbasierte Workshops, um Menschen in Kontakt mit der Natur zu bringen.

Heilsames Erzählen

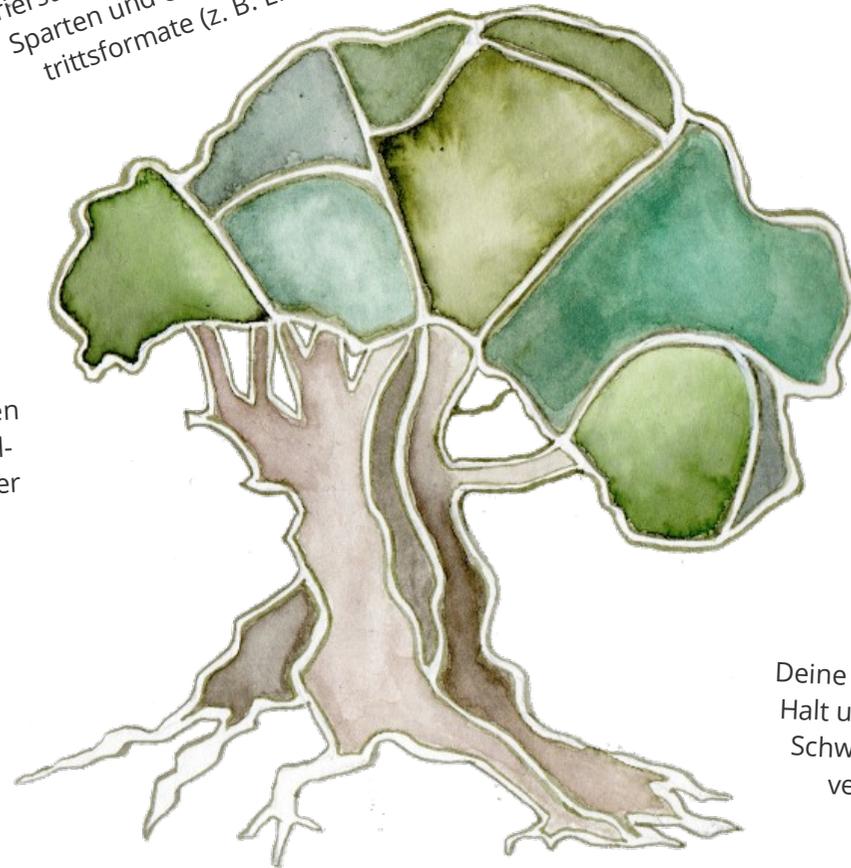
Du begleitest demenzkranke Menschen mit Geschichten oder entwirfst Erzählprogramme für Menschen mit geistiger Behinderung.

Verwurzelung

Du organisierst Geschichtenwanderungen, erzählst ortsbezogene Sagen und Legenden und gestaltest Begegnungen zwischen Menschen und Orten.

Bühnenerzählen

Du entwirfst Solo-Programme, kooperierst evtl. mit anderen künstlerischen Sparten und entwickelst kreative Auftrittformate (z. B. Erzähl-Dinner).



Organisationsentwicklung

Du entwickelst geschichtenbasierte Formate, um Organisationen dabei zu unterstützen, lebenswerte Zukunftsbilder zu verbalisieren und umzusetzen.

Biografische Geschichten

Du arbeitest mit Menschen oder auch mit Orten, um aus ihren Biografien erzählenswerte Geschichten zu extrahieren.

Trauerbegleitung

Deine kraftvollen Geschichten geben Halt und führen Menschen über die Schwelle des Abschieds von ihren verstorbenen Angehörigen.

Warum Erzähler*in werden?

Geschichtenerzählen ist ein **uralter Beruf**, der nun in unserer modernen westlichen Welt wieder **zunehmende Aufmerksamkeit** erfährt, denn Geschichten besitzen eine große Bedeutung für die menschliche Entwicklung. So wie wir einst lernten, das Feuer zu nutzen, lernten wir auch, die **Kraft der Geschichten** und des Erzählens zu nutzen, um unsere **Bewusstseinsräume zu erweitern**. Mehr denn je haben wir heute die Möglichkeiten, den Beruf des Geschichtenerzählens in der Gesellschaft **kreativ zur Entfaltung** zu bringen.

Ausbildungsmodulare

Wahrnehmung	14.05.25 – 17.05.25 4 Tage	▲	Legenden	Naturbeobachtung, Sinne, Geschichten lebendig werden lassen, innere und äußere Bilder; Stimme und Sprache: Aufwärmen - Pflege
Ausdruck	17.06.25 – 21.06.25 5 Tage	▲	Tiergeschichten	Polaritäten, Spielen vs. Erzählen, Bühne vs. Natur, Charakterwechsel, Gestik, Timing, Imitation; Stimme und Sprache: Emotionen - Weite - Nähe
Dynamik	26.08.25 – 30.08.25 5 Tage	▲	Zaubermärchen	Innere und äußere Schwellen, Geschwindigkeit, Dynamik, Erzähltheorie; Organisation und Rechtliches: Vertragsgestaltung - Auftritte
Elemente	29.09.25 – 04.10.25 5 Tage	▲	Mythen	Arbeit mit Elementen, Archetypen, Rituale; Stimme und Sprache: Wahrheit – Lieder – Klänge und Geräusche erforschen
Beziehungen	04.02.26 – 07.02.26 4 Tage	🏠	Transformations-/ Weisheitsgeschichten	Blickkontakt, Haltung, Sprachmuster, Stille; Stimme und Sprache: Lampenfieber; Berufsfelder Erzählen, Vorbereitung Auftritt der Ausbildungsgruppe
Abschluss	29.04.26 – 02.05.26 4 Tage	▲		Vorstellung Seminararbeiten, Ernte Praktika, Vorbereitung Auftritt, Abschlussfeier, Reflexion und Abschied

Kultur und Gestaltung

Der Duft von Holzrauch wird dich durch die Ausbildung begleiten: Die meisten Module finden in einfachen Wildniscamps statt. Wir leben in und arbeiten mit der **Natur**. Die zweite Konstante ist die **Gemeinschaft**: Einerseits gestaltest du deinen **persönlichen Lernpfad** so, wie er am besten zu deinen Bedürfnissen passt. Andererseits bist du während der gesamten Ausbildungsdauer Mitglied einer **gleichbleibenden Lerngruppe** und trägst deinen Teil dazu bei, im täglichen Miteinander des Outdoorlebens jene achtsam-unterstützende, spielerisch-kreative **Atmosphäre** zu gestalten, die der Ausbildung zugleich Leichtigkeit und Tiefe verleiht.

Wichtige Termine



01.05.26: Abschlussauftritt in Freiburg
Gemeinsamer Auftritt der gesamten Ausbildungsgruppe



- **MODUL 1** Ausbildungsmodul
- ▲ LG Treffen Lerngruppen-Treffen zwischen den Ausbildungsmodulen
- ♥ *P* Coaching (F – Fachlich / P – Persönlich)
- Auftritt Eigener Auftritt: 3 selbst organisierte, 2 gemeinsame
- Weltgeschichtentage Erzählkunstfestival: mind. 2 besuchen
- + Seminararbeit Seminararbeit zu ausgewähltem Thema (5 – 12 Seiten)
- ◆ Praktikum Praktikum bei Erzähler*in / Erzählkunstfestival

Gestalte deinen persönlichen Lernpfad

Die Teilnahme an den Ausbildungsmodulen ist nur einer von vielen Bestandteilen: Im Rahmen der Ausbildung wirst du mit anderen Teilnehmenden eine **Lerngruppe** bilden, die sich zwischen den Modulen trifft. Du absolvierst **ein Praktikum**, hast insgesamt **5 Auftritte**, schreibst **eine Seminararbeit** und besuchst mindestens **2 Erzählkunstfestivals**. Ausgetretene Pfade gibt es hier nicht: In dieser Landschaft darfst du dich völlig frei bewegen und dir deinen Lernpfad selbst gestalten. Dabei unterstützen wir dich gerne mit **fachlichen und persönlichen Coachings**.

Überblick

► Konzept und Aufbau

Nomadische Erzählkunst ist eine Grundlagenausbildung im freien mündlichen Erzählen und richtet sich an alle, die Menschen mit Geschichten eine Orientierung in Zeiten des Wandels und der Veränderung bieten wollen.

Die Ausbildung findet in einer gleichbleibenden Lerngruppe und weitgehend outdoor statt. Teilnehmende durchlaufen einen persönlichen Lernpfad, den sie individuell gestalten können, wenn folgende Voraussetzungen eingehalten werden:

- Teilnahme an allen 6 Ausbildungsmodulen
- Praktikum bei professioneller Erzähler*in
- Besuch von mind. 2 Erzählkunstfestivals
- Seminararbeit zu ausgewähltem Thema mit Erzählkunstbezug (5 - 12 Seiten)
- Insgesamt 5 Auftritte

► Umfang und Dauer

- 27 Ausbildungstage an 6 Modulen à 4 - 5 Tage über 1 Jahr
- begleiteter Auftritt der Ausbildungsgruppe
- fachliche und persönliche Coachings

Insgesamt 284 Unterrichtseinheiten, zzgl. Aufwand für Selbststudium, Praktika und Auftritte, Seminararbeit und Lerngruppentreffen

► Hinweise und Bedingungen

Wenn du bereits an einer Aus- oder Weiterbildung teilnimmst, solltest du diese zuerst beenden. Erst dann steht dir genügend Zeit und Aufmerksamkeit für diesen Lehrgang zur Verfügung. Ggf. kannst du außerdem Bildungsurlaub in Anspruch nehmen.

Die Anmeldung umfasst die Angaben im Online-**Anmeldeformular**, sowie deinen **Lebenslauf** und ein **Motivations Schreiben**.

Wichtige Voraussetzungen sind körperliche und geistige Gesundheit und Freude an Aufenthalt (inkl. Übernachtungen) in der Natur. Wenn du dir noch nicht ganz sicher bist, empfiehlt sich die Teilnahme am 3-tägigen Basisworkshop Ausdrucksstarkes Erzählen.

► Zertifizierung

Die Ausbildung bereitet auf die Prüfung zur zert. Erzählerin / zum zert. Erzähler beim Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE) vor. Sofern eine Zertifizierung angestrebt wird, sind bereits vor Ausbildungsbeginn folgende Schritte empfehlenswert:

- Anmeldung beim VEE zwecks Erhalt des Testathefts, in dem die Ausbildung dokumentiert wird
- Besuch der Zoom-Meetings des VEE alle 2 Monate

Weitere Informationen über die Zertifizierung und die Arbeit des VEE siehe Website des Verbandes: <https://erzaehlerverband.org>

► Ausbildungskosten

Die Ausbildung findet statt, wenn sich bis zum Anmeldeschluss mind. 8 Personen angemeldet haben. Die maximale Gruppengröße umfasst 14 Personen.

Anmeldeschluss ist der 14.04.2025.

Ausbildungsorte: Wildniscamps und einfache Hütten im Südschwarzwald

Ausbildungskosten: 3.400 EUR
zzgl. ca. 30 EUR / Tag für Verpflegung / Zeltplatz

Anzahlung 10 % bei Anmeldung, Rest vor Ausbildungsbeginn. Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Rücktrittsregelungen. Evtl. ist der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung empfehlenswert.

Erzählen ist (k)eine Kunst



Nomadische Erzählkunst e. V.

Mit dem Verein "Nomadische Erzählkunst e. V." setzen wir uns dafür ein, die uralte Kulturtechnik des freien mündlichen Erzählens wieder in der Gesellschaft zu verbreiten.

Wir sammeln und erzählen Geschichten aus verschiedensten Kulturen, die auf "enkeltauglichen" Denk- und Lebensweisen basieren. Dabei suchen wir je eigene, der lokalen Kultur angemessene Wege, die wechselseitigen Beziehungen zwischen Menschen, Orten und Narrativen zu gestalten.

Durch angewandte Erzählkunst unterstützen wir Menschen, in ihren Umfeldern Verbundenheit und Kreativität wachzurufen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Form von Engagement zur Lösung der großen Fragen des 21. Jahrhunderts dringend gebraucht wird.



Kathinka Marcks (Erzählerin) war vor allem ZuhörerIn, bis sie während ihres Studiums auf La Réunion (F) die Kraft der Geschichten entdeckte. Heute erzählt sie sowohl Literarisches und Biographisches als auch Volksgut und Mythen aus der ganzen Welt. Dabei experimentiert sie mit Stimme, Körper und Ausdruck, inspiriert durch Dansexpressie und das Roy Hart Theatre. Interkulturelles und mehrsprachiges Erzählen sind Kathinkas leidenschaftlicher beruflicher Alltag, den sie durch die Organisation von Auftritten, Projekten, Workshops und dem Erzählkunstfestival "Weltgeschichtentage" in Freiburg verwirklicht.



Daniel Hoekendorff (Wildnisführer) ist ein Spurensucher, der Menschen durch die Wildnis begleitet - sowohl durch die äußere, als auch durch die innere. Als Wirtschaftsingenieur, Projektleiter, Prozessbegleiter, Erlebnispädagoge und Coach hat er in verschiedensten Umfeldern Erfahrung gesammelt. Daniel erzählte seine erste Geschichte in einem Coachingprozess und war von ihrer subtilen Wirkung überrascht. Heute gestaltet er Begegnungsräume zwischen Menschen, Orten und Geschichten und organisiert Netzwerkveranstaltungen, Workshops und Seminare für Erzählkunst.



Nomadische Erzählkunst e. V.
Talstraße 4
D-79256 Buchenbach
<http://nomadische-erzaehlkunst.de>
info@nomadische-erzaehlkunst.de
T: +49 170 36 78 194